

Mit der Energie bewusst umgehen

Schüler im Kolleg St. Sebastian entwarfen einen interaktiven Schaukasten, der prämiert wurde

STEGEN (ro). Mit Enthüllung der interaktiven Schautafel zum naturenergetischen Vorzeigeprojekt des Kollegs St. Sebastians ging „ein langer Prozess zu Ende, an dem viele mitarbeiteten“, so Studiendirektor Eberhard Breckel. Laut Schulleiter soll nachhaltig weiterwirken, worin die gesamte Schulgemeinschaft einschließlich Eltern und Sponsoren investierte – in erneuerbare Energie.

Seit drei Jahren arbeitet, bewusst gut sichtbar im Innenhof der Schule angebracht, eine Fotovoltaik-Anlage, die bereits respektable Energiemengen liefert. Ablesbar ist dies an einer Skala im Schuleingangsbereich.

Darunter hängt nun der neue Schaukasten, eine in Holz gerahmte, mit Fensterglas geschützte interaktive Schautafel. Sie zeigt die saubere Gewinnung erneuerbarer Energien wie Wasser- und Windkraft, Biomasse und Sonnenwärme im Gegensatz zu nur begrenzt verfügbaren Produkten, die auch noch umweltschädigend gewonnen und verwertet werden wie Erdöl, -gas und Kohle. Dieses preiswürdige Projekt brachte seinen Initiatoren eine Bootsfahrt über den Bodensee mit einem solarbetriebenen Boot ein.

Koordinator Klaus Stork erläuterte den Versammelten die Projektarbeit der Natur- und Energie-AG. Unter Leitung ihres Lehrers Ralf Schwörer hatten Jan Weber, Johannes Steinbeißer, Michael Schuler, Jakob Hölderle, Michael Loks,



Klaus Stork (links) und Schreinermeister Jürgen Kromer enthüllten im Beisein der Preisträger die neue Schautafel. FOTO: MONIKA ROMBACH

Florian Kloth, Fabrice Böing, Florian Bucher und Pascal Siegel aus den Klassen 5 und 6 das Konzept für den Schaukasten erarbeitet. Die Symbole der einzelnen Energiearten wurden mit Leuchtdioden versehen, die beim Betätigen der dazugehörigen Informationstafeln aufleuchten.

Stellvertretende Schulleiterin Monika Sölch, Klaus Stork und sein Energie-Team dankten Schreinermeister Jürgen

Kromer für die handwerkliche Leistung, Anke Heldt als Vertreterin der Badenova für den finanziellen Zuschuss, Ralph Schwörer und seinen Schülern für die preiswürdige Systematisierungsarbeit.

Die Fotovoltaikanlage soll auf renovierten Dachflächen erweitert werden, sagte der Schulleiter. Die Module sollen je zur Hälfte aus dem Ertrag der laufenden Anlage und aus einem Kredit der Schule finanziert werden.

BZ 29.7.04